

# klimaaktiv mobil Webinar

Herzlich willkommen zum Webinar

**JobRad - Beispiele aus der Praxis, Fördermöglichkeiten und steuerrechtliche Aspekte**

HERRY Consult GmbH  
Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

## Programm

### Webinar JobRad - Beispiele aus der Praxis, Fördermöglichkeiten und steuerrechtliche Aspekte

Eröffnung und allgemeine Einführung	Johanna Helm	Herry Consult – klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
JobRad in Österreich – Update zum aktuellen Stand	Martin Eder	BMK, Sektion II – Mobilität, Abteilung II/6 - Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement
JobRad – allgemeine Infos und Präsentation der Neuerungen aus dem Förderleitfaden „Aktionsprogramm klimaaktiv mobil“ und Neuerungen der Rechtsgrundlagen (z.B. De-minimis-Verordnung)	Bettina Pöllinger	Herry Consult – klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber
JobRad-Modell aus der Praxis	Christoph Salzgeber	illwerke vkw AG
Diskussion und Fragen	alle Teilnehmenden	

**40 Jahre HERRY**  
1984 – 2024 Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

- Gegründet 1984
- Interdisziplinäres Team
- Verkehrsanalyse, Beratung, Forschung
- Personen- und Gütermobilität
- Energieaudits im Transportbereich
- Kernkompetenzen in den Bereichen:



Mobilitätsmanagement



Elektro-Mobilität



Transportwirtschaft&Logistik



Mobilitätsforschung



Externe Kosten, Umwelt&Energie



Wirkungsmodelle

**HERRY Consult GmbH**  
Argentinerstraße 21/6, 1040 Wien  
T: +43-1-504 12 58  
www.herry.at | office@herry.at  
www.mobilitaetsmanagement.at

## HERRY CONSULT GMBH

- Privates Beratungsunternehmen in Wien
- **Gründung 1984**



- **Kernkompetenzen**

- Mobilitätsforschung
- Mobilitätsmanagement
- Wegekostenrechnung
- Analyse Personen-/Güterverkehr  
Strategie- und Technologieberatung
- Umsetzungsbegleitung sowie Evaluierung von Förderprogrammen und Planungsvorhaben

- **Auftraggeber**

EU, Bund, Länder, Gemeinden, Verkehrsverbände und (Verkehrs-) Unternehmen

Leitung des klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramms „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ seit 2005!

## klimaaktiv mobil...

... ist die **Klimaschutzinitiative des Klimaschutzministeriums (BMK)** im Verkehrsbereich, die klimafreundliche Mobilität forciert.

- Im Mittelpunkt stehen die **Förderung umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilität** durch
  - Maßnahmen im Bereich Aktive Mobilität (z.B. Stärkung des Radverkehrs)
  - klimaschonendes Mobilitätsmanagement im Personen- oder Güterverkehr sowie die
  - die Forcierung der Elektromobilität

Maßnahmen, die im Mobilitätsbereich  
zu einer CO<sub>2</sub>-Einsparung führen



© Sissi Koller

## klimaaktiv mobil Programm

# JobRad in Österreich – Update zum aktuellen Stand

*Martin Eder, BMK, Sektion II – Mobilität, Abteilung II/6 - Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement*  
Wien, 15. Mai 2024

# klimaaktiv mobil Programm

## JobRad-Modelle

*Bettina Pöllinger, HERRY Consult GmbH*  
Wien, 15. Mai 2024

## JobRad



Arbeitgeber:in (AG)



Arbeitnehmer:in (AN)

- AG stellt AN ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ zur Verfügung, das sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden kann
- AN verpflichtet sich das Fahrrad nach Möglichkeit regelmäßig auch für den Weg zur Arbeit und für dienstliche Wege einzusetzen

# JobRad – Nutzungsgebühr / Abrechnungsmöglichkeiten

Der Betrieb kann

- Fahrräder kostenfrei zur Verfügung stellen
- eine monatliche Nutzungsgebühr für die Fahrräder einheben oder
- eine monatliche Nutzungsgebühr direkt vom Gehalt abziehen

Die Änderung der Sachbezugswerteverordnung vom 30. Dezember 2022 legt fest, dass die Nutzungsgebühr für ein JobRad auch in Form einer Gehaltsumwandlung vom Brutto-Gehalt abgezogen werden kann, wodurch sowohl die Lohnsteuer-Bemessungsgrundlage als auch die Sozialversicherungsbeiträge reduziert werden.

*\*Daraus resultierenden Geldbezüge müssen **über dem gesetzlichen Kollektivvertrag** liegen bzw. dürfen nach Abzug der Nutzungsgebühr für das JobRad nicht darunter liegen. Ebenfalls vorausgesetzt ist die Tatsache, dass ein grundlegender Kollektivvertrag besteht.*



## Vorteile für den Betrieb

- Kostenfreie Beratung im Rahmen von klimaaktiv mobil
- Finanzielle Förderung im Rahmen von klimaaktiv mobil, klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft
- Steuerliche Vorteile (seit 1.1.2020 Vorsteuerabzug bei der Fahrrad-Anschaffung, Sachbezugsbefreiung)
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber:in
- Steigerung der Mitarbeiter:innen-Motivation -Fitness/Gesundheit sowie Bindung ans Unternehmen
- Je nach JobRad-Modell keine/kaum finanzielle Kosten für den Betrieb
- Je nach JobRad-Modell Entlastung der Parkplatzsituation am Betriebsstandort
- Reduktion der betrieblich induzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch JobRäder (Reduktion von Pkw-km) im Rahmen eines betrieblichen Mobilitätsmanagements (Beitrag zum Klimaschutz)
- Klimafreundlicher Betrieb (Image)

## Vorteile für Mitarbeiter:innen

- JobRad kann auch privat genutzt werden
- Privatnutzung ist vom Sachbezug befreit
- Finanzielle Vorteile (in Abhängigkeit des JobRad-Modells) im Vergleich zu einer individuellen Anschaffung
- Je nach JobRad-Modell umfangreicher Versicherungsschutz
- Je nach JobRad-Modell kann das Rad ins persönliche Eigentum übergehen
- Motivation für mehr Bewegung im Alltag (Steigerung der persönlichen Fitness und Gesundheit, ggf. Steigerung der Arbeitszufriedenheit)
- Beitrag zum Klimaschutz

## Häufig gestellte Fragen

### Muss das JobRad ein E-Bike sein?

- Ein JobRad-Modell kann auch mit Fahrrädern / Falträder ohne E-Antrieb oder mit (E-)Transporträdern umgesetzt werden.

### Muss ein JobRad gekauft werden?

- Nein, es sind sowohl Kauf als auch Leasing möglich.

### Können die Mitarbeiter:innen jedes Fahrrad als JobRad wählen?

- Grundsätzlich ja. Wir empfehlen aber, nur straßentaugliche JobRäder (d.h. mit Schutzblech, Lichtanlage etc.) anzubieten, damit der Arbeitsweg und Dienstwege mit dem JobRad gefahren werden können. Vorauswahl der verfügbaren Fahrräder durch den/die Arbeitgeber\*in ist möglich.

## Häufig gestellte Fragen

### Wie hoch kann die monatliche Nutzungsgebühr angesetzt werden?

- Die Höhe der Nutzungsgebühr ist frei wählbar, darf aber in Summe die Anschaffungskosten nicht übersteigen.

### Was passiert am Ende der Laufzeit?

- Nach Ablauf der Nutzungsdauer kann ein Restwert von Null Euro angesetzt und das Fahrrad für einen symbolischen Euro an den/die Arbeitnehmer\*in verkauft werden.

### Was ist, wenn die MitarbeiterInnen ausscheiden oder in Karenz gehen?

- In der Nutzungsvereinbarung zwischen Betrieb und Mitarbeiter\*in wird festgehalten, was in diesen Fällen passiert. Es kann festgehalten werden, dass z.B. beim Ausscheiden die noch offenen Raten an den Betrieb als Vorschuss bezahlen werden.

# Jobrad-Modell ist individuell gestaltbar

*Es gibt nicht die „eine richtige“ Umsetzungsmöglichkeit*

Alle Details zur Verwendung des Jobrad (wird eine Nutzungsgebühr verrechnet, Wartung, Handhabung bei Ausscheiden/Karenz, etc.) werden in einer **Nutzungsvereinbarung** zwischen AG und AN festgehalten.

**Aktuelle Infos, Vorlagen (Nutzungsvereinbarung) und FAQ: [www.jobrad.at](http://www.jobrad.at)**

## **klimaaktiv mobil Programm**

**Neuerungen aus dem Förderleitfaden „Aktionsprogramm klimaaktiv mobil“ und Neuerungen der Rechtsgrundlagen (z.B. De-minimis-Verordnung)**

# Neue Förderleitfäden



## E-Mobilitäts-Leitfaden

Leitfaden  
E-Mobilität für Betriebe,  
Gebietskörperschaften  
und Vereine

Jahresprogramm 2024

Eine Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung im Rahmen der E-Mobilitätsinitiative zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie des BMK in Zusammenarbeit mit den Automobil- und Zweiradsparten.



Wien, 2024

Einreichungen  
bis 31.03.2025  
möglich

- E-Pkw *Eingeschränkte Zielgruppe*
- E-Kleinbusse
- Leichte E-Nutzfahrzeuge
- Schwere E-Nutzfahrzeuge
- E-Busse
- E-Sonderfahrzeuge
- Umrüstungen
- E-Mopeds
- E-Motorräder
- E-Leichtfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur etc.



Leitfaden  
Aktionsprogramm  
klimaaktiv mobil –  
Aktive Mobilität und  
Mobilitätsmanagement

Jahresprogramm 2024

Ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung



Wien, März 2024

Einreichungen  
bis 28.02.2025  
möglich



## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil

- Umweltfreundliche Personenmobilität
- Umweltfreundliche Gütermobilität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- (E-)Fahrräder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder
- Radabstellanlagen
- etc.

## Hinweis!

*Es ist nicht möglich Maßnahmen aus beiden Leitfäden gemeinsam einzureichen;  
für jeden Leitfaden ist eine separate Einreichung durchzuführen.*

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement

## Ein Programm des Klima- und Energiefonds

- Antragstellungen bis 28.02.2025, 12 Uhr (in Abhängigkeit des Budgets 2024)
- Es stehen **95 Mio. €** zur Verfügung

Voraussetzung für alle Förderangebote: 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern



## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Allg. Förderungsvoraussetzungen

- **Geförderte** Maßnahmen müssen vom Förderwerber
  - **4 Jahre** in Betrieb gehalten werden → u.a. E-Fahrräder
  - **10 Jahre** in Betrieb gehalten werden → u.a. Radabstellanlagen
- Es muss **neuer/zusätzlicher Umwelteffekt** durch die Maßnahmen entstehen (in Österreich)
- Nachweis 100% Ökostrom (Strom aus erneuerbaren Energieträgern)
- Maßnahme muss **freiwillig** umgesetzt werden (keine rechtliche Verpflichtung)

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – wichtigste Änderungen

- Kein Anteil des Sportfachhandels bei E-Fahrrädern, (E-)Transporträdern und (E-)Falträdern
- Erhöhte Fördersätze bei E-Fahrrädern, (E-)Transporträdern und (E-)Falträdern
- Geänderte Fördersätze inkl. neue Förderkategorie für Radabstellanlagen

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – geänderte rechtl. Rahmenbedingungen

## Änderung der De-minimis-Verordnung (per 1.1.2024)

- Erhöhung des De-minimis-Rahmens pro Unternehmen (inkl. verbundene Unternehmen) auf EUR 300.000 (über einen Zeitraum von 3 Jahren)

**„De-minimis“:** Mit der „De-minimis“-Verordnung in der geltenden Fassung wurde von Seiten der Europäischen Kommission ein Rechtsinstrument geschaffen, welches es den Mitgliedstaaten erlaubt, Unternehmen Beihilfen in geringer Höhe ohne Anmeldung bei der Europäischen Kommission und Einleitung eines Verwaltungsverfahrens zu gewähren. Die „De-minimis“-Regel beruht auf der Annahme, dass in der Mehrzahl der Fälle geringfügige Beihilfen keine Auswirkungen auf Handel und Wettbewerb haben und damit nicht wettbewerbsverzerrend wirken.

*<sup>1)</sup> Beihilfenrechtliche Grundlage für die Vergabe dieser Förderungen bilden die De-minimis-Verordnung bzw. die Agrarische De-minimis-Verordnung sowie die klimaaktiv mobil-Förderungsrichtlinie 2013 in der jeweils geltenden Fassung.*

**De-minimis-Förderungen** unterliegen einer vereinfachten Förderungsberechnung. Ein Betrieb kann De-minimis-Förderungen im Gesamtausmaß von 300.000 Euro innerhalb von drei Jahren erhalten. Die Höhe der bisher erhaltenen De-minimis-Förderungen wird im Online-Antrag abgefragt.

Weitere Informationen über „De-minimis“ finden Sie unter [www.umweltfoerderung.at/detailinfo](http://www.umweltfoerderung.at/detailinfo).

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – geänderte rechtl. Rahmenbedingungen

## Änderung der AGVO-Verordnung

- **Die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.
- Novellierung der AGVO Nr. 651/2014 durch Verordnung (EU) 2023/1315 und insbesondere Anpassung **Artikel 36... ..für Investitionen in Ausrüstungen, Maschinen und Anlagen für den innerbetrieblichen Produktionsprozess**, also die wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens... / **Artikel 36a** für Lade- oder Tankinfrastruktur / **Artikel 36b** für saubere, emissionsfreie Fahrzeuge
- Projekte von Wettbewerbsteilnehmer:innen (z.B. Betriebe) können nur unter bestimmten Voraussetzungen über die AGVO ausbezahlt werden

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Einreichprozedere

## Direkteinreichung – Einstufige Projekte

*Einreichung NACH Umsetzung*

*(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)*

- **Vereinfachtes Verfahren:** NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe\*** ausbezahlt.

\* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **300.000 Euro innerhalb von drei Jahren** zugesichert bekommen.

\*\* **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

## Konzepteinreichung – Zweistufige Projekte

*Einreichung VOR Umsetzung*

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**  
(Erstellt durch HERRY Consult – **kostenlos!**)

NEU

- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe\*** ausbezahlt.

→ **Andere Maßnahmen als für den Betriebsprozess/Betriebszweck**

ODER

- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird auf **Basis der AGVO\*\*** ausbezahlt.

→ **Bei Maßnahmen im Rahmen des Betriebsprozesses/Betriebszweck**

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Leasing

### Direkteinreichung – Einstufige Projekte

*Einreichung NACH Umsetzung*

*(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)*

- **Operating Leasing ist förderbar**
- Die Maßnahme muss entweder ins Eigentum übergehen oder die Vertragsdauer muss der Behaltdauer entsprechen
- Die Förderung kann maximal im Ausmaß der von der förderungsnehmenden Person bis zum Zeitpunkt der Endabrechnung tatsächlich getätigten Zahlungen ausbezahlt werden. Für die Ermittlung des maximalen Auszahlungsbetrages werden getätigte Depotzahlungen und Ratenzahlungen abzüglich der darin enthaltenen Zinsen und Spesen herangezogen.

### Konzepteinreichung – Zweistufige Projekte

*Einreichung VOR Umsetzung*

- Die Maßnahme muss spätestens mit der **letzten Rate ins Eigentum des Förderwerbers übergehen** (nur **Financial Leasing** ist förderbar)
- Die Förderung kann maximal im Ausmaß der von der förderungsnehmenden Person bis zum Zeitpunkt der Endabrechnung tatsächlich getätigten Zahlungen ausbezahlt werden. Für die Ermittlung des maximalen Auszahlungsbetrages werden getätigte Depotzahlungen und Ratenzahlungen abzüglich der darin enthaltene Zinsen und Spesen herangezogen

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – förderbare Maßnahmen

## Zweistufige Projekte von öffentlichen Gebietskörperschaften, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts

- klimaaktiv mobil – Fußverkehr
- klimaaktiv mobil – mehrjährige Radnetzausbauprogramme inkl. Radschnellverbindungen

## Zweistufige Projekte von Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden

### → Einreichung VOR Umsetzung → Auszahlung über AGVO oder als De-minimis-Beihilfe

- klimaaktiv mobil – Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Forcierung aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und alternativer Transportsysteme

## Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

### → Einreichung NACH Umsetzung → Auszahlung als De-minimis-Beihilfe

- klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden
- klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder für Betriebe Gebietskörperschaften, Gemeinden

## Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Privatpersonen

- klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder für Privatpersonen

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen

### Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

#### Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Direktinreichung (NACH Umsetzung)

### Förderhöhe

klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden (Förderung pro Abstellplatz)	
Förderungshöhe (Pauschale)	<input type="checkbox"/> <b>400 Euro</b> pro überdachtem Abstellplatz (bei Neuerrichtung der Überdachung für Radabstellplätze)
	<input type="checkbox"/> <b>200 Euro</b> pro Abstellplatz ohne Überdachung (bzw. für Radabstellplätze in Gebäuden)
	<input type="checkbox"/> <b>100 Euro</b> pro E-Ladepunkt ≤ 5 kW Abgabeleistung

!Pauschale bis maximal 30% der förderfähigen Kosten!



## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen

### Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

#### Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

#### Welche Maßnahmen werden gefördert?

- Stellplätze für mindestens **10 Fahrräder**
- Errichtung von einem E-Ladepunkt pro Radabstellplatz
- Sanierung bestehender Radabstellanlagen bei Qualitätsverbesserung

#### Welche Maßnahmen werden nicht gefördert? (Auszug)

- Felgenkiller
- Hängesysteme für Fahrräder
- Radzubehör
- Abbruchkosten bestehende Radabstellanlagen

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen

### Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

#### Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Direktinreichung (NACH Umsetzung)

#### Was ist zu beachten?

- Es werden nur Radabstellanlagen gefördert **die über das** in den relevanten Baubescheiden, Bauordnungen, Gewerbevorschriften etc. **Ausmaß hinausgehen** bzw. nicht aus den Mitteln des §42 Abs. 2 Bundesbahngesetz (Park&Ride) finanziert werden.
- Radabstellanlagen müssen **barrierefrei** (fahrend oder schiebend) aus dem öffentlichen Verkehrsraum erreichbar sein. Eine Positionierung unterhalb des ersten Tiefgeschosses ist nicht zulässig.
- Die Abstellanlagen müssen **versperrbar** sein, bspw:
  - einzelne Abstellplätze oder versperrbare Räume innerhalb eines Gebäudes
  - oder es muss der Fahrradrahmen am Abstellplatz sicherbar sein.
- Die Radabstellanlagen sind gemäß der **RVS Radverkehr 03.02.13** in der gültigen Fassung auszuführen.

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder

## Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

(E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Direktinreichung (NACH Umsetzung)

### Förderhöhe

#### E-Fahrrad

Mind. 5 Stück

+ € 50,-

€ 300,-

max. 30% der Nettokosten

#### (E-)Faltrad

+ € 50,-

€ 500,-

max. 30% der Nettokosten

#### (E-)Transportrad

+ € 50,-

€ 900,-

max. 30% der Nettokosten

### E-Fahrräder

- mind. 5 Stück
- Nicht mehr als 250 Watt Nenndauerleistung & Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h

### (E-)Falträder

- max. Abmessungen in gefalteten Zustand: 110 x 80 x 40 (muss exakt eingehalten werden, auch wenn das Gesamtvolumen von 0,352m<sup>3</sup> unterschritten wird)

### (E-)Transporträder

- Transporteinrichtung (zB. Kiste)
- Zulässiges Zuladegewicht mind. 60 kg bzw. höchstzulässiges Gesamtgewicht (Zuladung + Lenkende) von  $\geq 140$  kg
- max. 600 Watt Leistung & nicht mehr als 25 km/h

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder

## Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

(E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

Direkteinreichung (NACH Umsetzung)

### Was ist zu beachten?

- Gewährung eines großen Fahrradservice bzw. ersatzweise 3 Jahre Garantie (bei Kauf vom Hersteller):
  - **Sportfachhandel** „Im Kaufpreis ist ein großes Fahrradservice enthalten“
  - **Hersteller** „Im Kaufpreis ist eine Garantie von 3 Jahren enthalten“
- 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern (bei Elektroantrieb)
- Rechnung darf bei Antragstellung nicht älter als 9 Monate sein (**bei Direkteinreichung**)
- Bei mehr als 10 Fahrzeugen ist eine bearbeitbare Excel-Liste für alle im Jahresprogramm beantragten Fahrzeuge mit folgenden Informationen vorzulegen: *Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Rahmennummer, falls zutreffend: Leasingvertragsnummer*

### Welche Maßnahmen werden NICHT gefördert?

- S-Pedelecs, welche gemäß Kraftfahrzeuggesetz (KFG 1967) als Motorräder anzumelden sind

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – förderbare Maßnahmen

## Zweistufige Projekte von öffentlichen Gebietskörperschaften, Gemeinden, Körperschaften öffentlichen Rechts

- klimaaktiv mobil – Fußverkehr
- klimaaktiv mobil – mehrjährige Radnetzausbauprogramme inkl. Radschnellverbindungen

## Zweistufige Projekte von Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden

### → Einreichung VOR Umsetzung → Auszahlung über AGVO oder als De-minimis-Beihilfe

- klimaaktiv mobil – Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Forcierung aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und alternativer Transportsysteme

## Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

### → Einreichung NACH Umsetzung → Auszahlung als De-minimis-Beihilfe

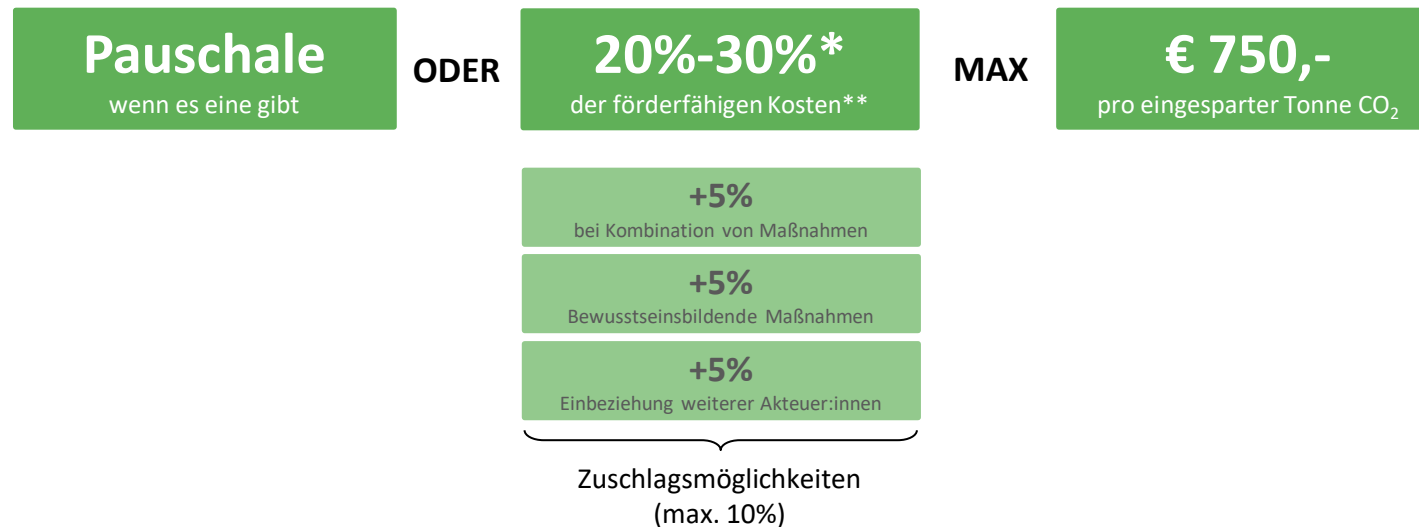
- klimaaktiv mobil – Radabstellanlagen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden
- klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder, E-Fahrräder für Betriebe Gebietskörperschaften, Gemeinden

## Einstufige Projekte bzw. Förderungspauschalen für Privatpersonen

- klimaaktiv mobil – (E-)Transporträder, (E-)Falträder für Privatpersonen

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Förderhöhe

- Pauschale ODER %-Anteil an förderungsfähigen Investitionskosten\*
- Erhöhung der Förderung u.a. bei Kombination von Maßnahmen



\* **Hinweis:** Die Förderung ist bei Großunternehmen im Rahmen der AGVO mit 25% begrenzt.

\*\* Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

## Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Förderhöhe Personenmobilität

**Zweistufige Projekte von Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden** → Einreichung VOR Umsetzung → Auszahlung über AGVO oder als De-minimis-Beihilfe

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Forcierung aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und alternativer Transportsysteme

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

### Mobilitätsmanagement für umweltfreundliche Personenmobilität

- Sharing-Modelle (Bike- und Carsharing) oder Mitfahrbörsen
  - Bikesharing im Wohnbau, betriebliche Mitfahrbörse, Carsharing in der Gemeinde
- Bedarfsorientierte Mobilitätslösungen und Verkehrssysteme, Mikro-ÖV-Systeme
  - Wanderbus, Gemeindebus, Betriebsbus, Rufbus/Taxi\*
- Mobilitätszentralen
- Veranstaltungsmobilität
  
- Radabstellanlagen
- JobRäder, Diensträder, (E-)Transporträder, (E-)Falträder etc. inkl. normale Fahrräder

**20%**

der förderfähigen Kosten\*\*

**HINWEIS**

Laufende Investitionskosten  
sind mind. 3 bis max. 5 Jahre  
förderbar.

**Pauschale**

wenn es eine gibt

**ODER**

**€ 750,-**

pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub>

\* Sofern nicht im Rahmen der Finanzierungsinstrumente des öffentlichen Verkehrs (zB. Bestellerleistungen etc.) förderfähig

\*\* Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – normale Fahrräder

## Förderungspauschalen für Betriebe, Gebietskörperschaften, Gemeinden

### Normale Fahrräder

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

### Förderhöhe

#### Berechnung über Umwelteffekt

€ 750,- pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub>

#### Förderung wird online beantragt

##### 1. Schritt

Online-Antragstellung auf  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

##### 2. Schritt

**! Erst nach Antragstellung!  
! kann bestellt werden! !**

### Normale Fahrräder

- mind. 5 Stück
- Können nur VOR Umsetzung eingereicht werden
- Kombination aus E-Fahrrädern und normalen Fahrrädern ist möglich



# Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Förderhöhe bewusstseinsbildende Maßnahmen

**Zweistufige Projekte von Betrieben, Gebietskörperschaften, Gemeinden** → Einreichung VOR Umsetzung → Auszahlung über AGVO oder als De-minimis-Beihilfe

- Klimafreundliches Mobilitätsmanagement inkl. kleine/singuläre Projekte sowie Mischprojekte zur Forcierung aktiver Mobilität, neuer Mobilitätslösungen und alternativer Transportsysteme

Konzepteinreichung (VOR Umsetzung)

## Bewusstseinsbildende Maßnahmen

- Ausbildungs- und Schulungsprogramme, Veranstaltungen
- Informationsmaßnahmen für aktive Mobilität und klimafreundliche Mobilitätslösungen
- Zielgruppenorientiertes Marketing
- Beispiele:
  - Nachgewiesene breitenwirksame Bewerbung bei den Zielgruppen und Nutzer:innen
  - Bewerbung spezieller Anreizsysteme zur Nutzung klimafreundlicher Mobilitätsangebote
  - Anreize und Bewerbung von Aktionen für Mitarbeiter:innen zur Nutzung der Mobilitätsangebote (JobRad, Mitfahrbörse, Radreparaturtag etc.)
  - Langfristige Informationskampagnen im Unternehmen (Auszeichnungen, Praxisbeispiele, Testimonials etc.)
  - Explizite Bewerbung für klimafreundliche Mobilität in Marketing, Werbeauftritten etc.

**20%**

der förderfähigen Kosten\*

\* Kosten, die unmittelbar mit dem entstehenden Umwelteffekt in Verbindung stehen

## **klimaaktiv mobil Programm**

# **JobRad-Modell aus der Praxis**

*Christoph Salzgeber, illwerke vkw AG*  
Wien, 15. Mai 2024

**Jobrad**

Illwerke vkw - klimaaktiv

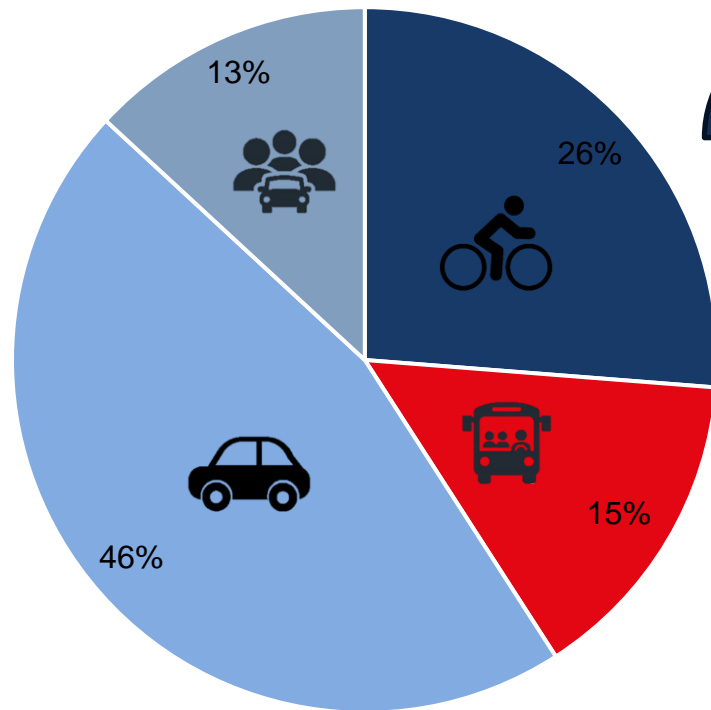
Christoph Salzgeber 15.05.2024

**illwerke vkw**  
Energie für Generationen.

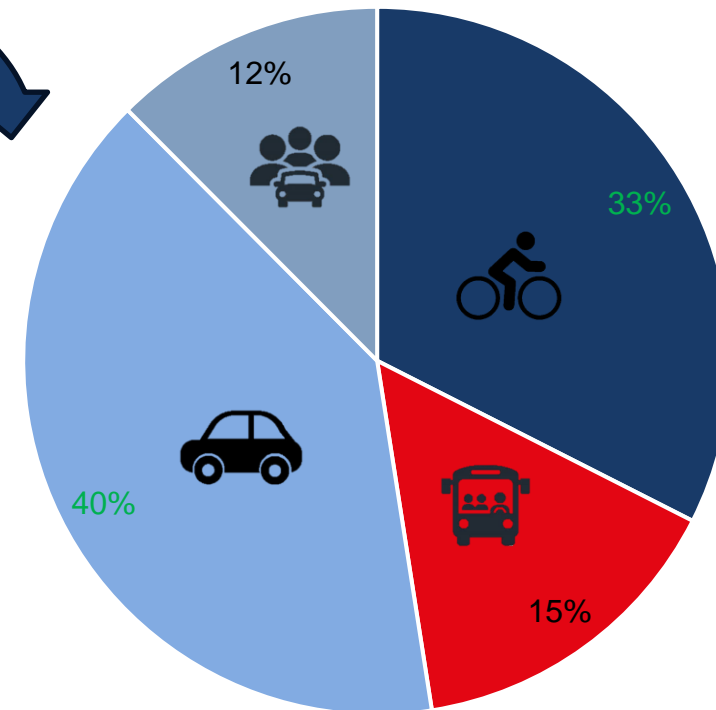
# Mobilitätsziele

Mobilitätsverhalten – Umfrageergebnisse 2020 & 2022

Modal Split - 2020



Modal Split - 2022



- Mittelwert von aktiv mobil
- Mittelwert von ÖV
- Mittelwert von MIV
- Mittelwert von FG

Jobradaktion macht sich in den Umfrageergebnissen bemerkbar  
 + 7 % der Strecken werden mit dem Fahrrad zurückgelegt  
 - 6 % weniger Individualverkehr (motorisiert)

# Jobrad Aktion 2020 - 2024

## Meilensteine

### Aktion 2020



Beginn der ersten internen  
Jobrad Aktion

Nettoabzug per Bankeinzug  
ca. 90 Jobräder

Recht aufwändig, da der  
Prozess wenig automatisiert  
und digitalisiert war.  
(Excel-Listen)

NEU

### Aktion 2022



Umstellung des internen  
Prozesses auf  
Gehaltsumwandlung

Implementierung eines eigens  
programmierten Prozesses

Dauerhaftes Angebot (Solange  
Budget vorhanden)

Zusammenarbeit mit [AVIMO](#)

### Aktion 2023



Änderung der gesetzlichen  
Bestimmungen:

Laufzeiterhöhung 60 Monate  
Weitergabe Vorsteuervorteil

Zusatzvereinbarungen an alle  
2022er Jobräder,  
Laufzeiterhöhung + Netto Raten

### Aktion 2024



Erhöhung des internen  
Budgets

Änderung des internen  
Prozesses und Förderungen

# Jobrad Anzahl

Aufstellung seit Beginn

## Gesamtaufstellung Jobräder

- **Jobrad-Aktion 2020:** 90 Fahrräder
- **Jobrad-Aktion 2022:** 193 Fahrräder
- **Jobrad-Aktion 2023:** 124 Fahrräder
- **Jobrad-Aktion 2024:** 91 Fahrräder (Stand 13.05.)

+ 7 % der Anreisen werden seit der Jobradaktion mehr mit dem Fahrrad zurückgelegt



# Mobilitätszählung

September 2023

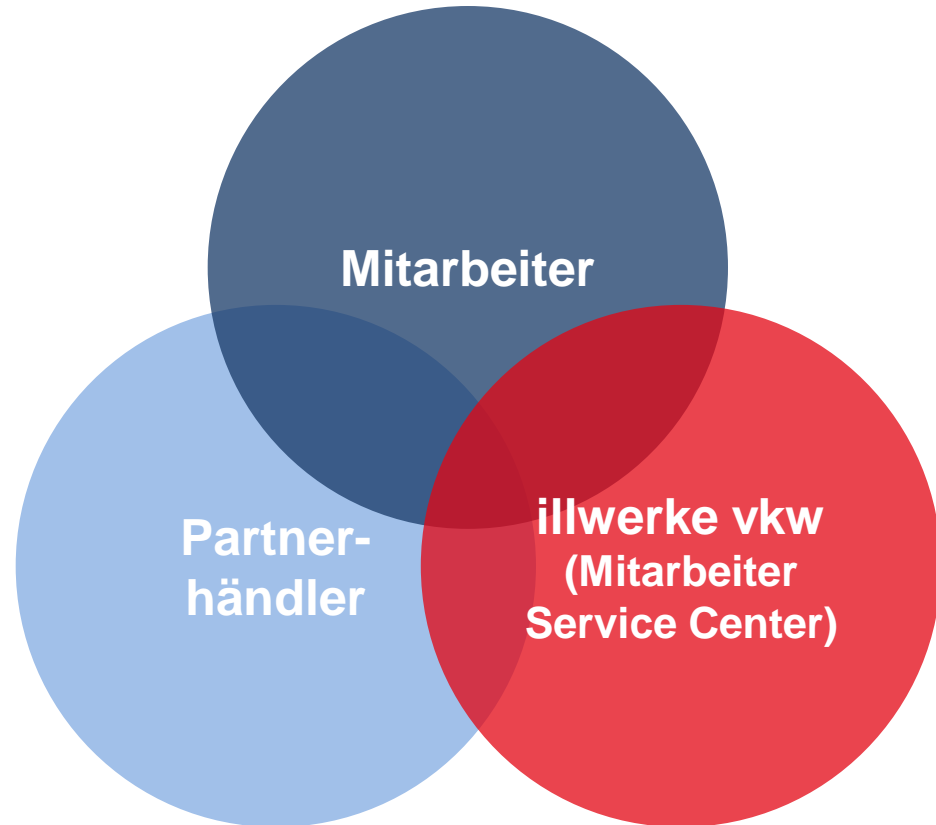
- Für jede sanfte Anreise spendete das Unternehmen 5 Euro an eine gemeinnützige Organisation
- Kleines Dankeschön für die Mitarbeitenden

	Bregenz	Montafon	Summe	%
Fahrrad / zu Fuß / Scooter	198	69	267	34%
individuell Auto/Moped	175	142	317	41%
Fahrgemeinschaft	67	78	145	18%
Öffis	28	28	56	7%



# Prozessablauf

## Prozessmitglieder



1. Mitarbeiter:in sucht sich ein passendes Fahrrad bei einem Partnerhändler aus. (Händlernetzwerk AVIMO)
2. Radhändler erstellt ein Angebot und gibt dieses dem Mitarbeitenden mit.
3. Mitarbeitender überträgt die Daten ins interne eigens programmierte SAP Fiori Formular.
4. Mitarbeiter Service Center prüft den Antrag und genehmigt oder lehnt den Antrag ab.  
Ablehnung zB wenn keine ausreichende Überzahlung vorhanden.
5. Die genehmigte Bestellung wird vom Mitarbeitenden an den Händler übergeben und im Gleichen Zuge nimmt der Mitarbeitende das Jobrad gleich mit.
6. Der Händler sendet die Rechnung an illwerke vkw. Wir kontrollieren die Rechnung ob diese mit dem Antrag übereinstimmt und begleichen diese.
7. Das Unternehmen startet 1 Monat nach dem Rechnungsgeingang mit der monatlichen Ratenzahlung.
8. Nach der Laufzeit von 60 Monaten übernimmt der Mitarbeitende das Rad in sein Eigentum über. Davor ist es im Eigentum des Unternehmens.



# FAQ's zum Jobrad

## Häufig gestellte Mitarbeiter:innen Fragen

**Ich habe ein befristetes Dienstverhältnis, kann ich trotzdem ein Jobrad beantragen?**

Ja, aber der Vertrag muss noch mindestens 2,5 Jahre dauern (halbe Laufzeit).

**Ist die Jobrad Aktion zeitlich begrenzt?**

Nein, allerdings nur so lange Budget zur Verfügung steht.

**Was passiert, wenn ich vor Ablauf der Laufzeit das Unternehmen verlasse?**

Die offenen Raten werden sofort fällig gestellt. Oder das Fahrrad muss ins Unternehmen zurückgestellt werden.

**Können Räder für Familienangehörige gekauft werden?**

Nein, pro Mitarbeiter:in gibt es nur 1 Fahrrad und dieses darf nicht weitergegeben werden!

**Welche Räder können bezogen werden? Gibt es eine Preisobergrenze?**

Normales Fahrrad, E-Bikes (E-)Lastenrad, (E-)Faltrad.  
Ja Preisobergrenze 6.000,- EUR Brutto

**Hat die Gehaltsumwandlung Einfluss auf die KV-Erhöhung, Umstufungen, Überstunden, Sonderzahlungen etc.?**

Nein, alle Gehaltsbestandteile werden vom Vollgehalt ohne Jobrad gewährt. Es entsteht somit kein Nachteil. (Jahressechstel beachten)

**Wie ergibt sich der Steuervorteil?**

Geringeres Bruttogehalt = weniger SV und weniger LSt.

**Was passiert im Falle eines Diebstahls?**

Der Mitarbeitende muss das Rad selbst versichern (in Nutzungsvereinbarung festgelegt). Gilt somit auch für Diebstahl.

**Muss ich das Rad selbst versichern?**

**Kann die monatliche Zahlung unterbrochen werden? zB bei Papamonat**

Unterbrechungen unter 6 Monate sind bei uns möglich, Vorankündigung vom Mitarbeitenden notwendig.

**Ich bin Lehrling, kann ich trotzdem an der Jobrad Aktion teilnehmen?**

Nein, als Lehrling ist keine ausreichende Überzahlung zum KV vorhanden.

# Jobrad Antrag

## Erklärung

Bitte fülle das nachstehende Bestellformular vollständig aus.

**Hinweis:** Die in diesem Bestellformular angegebenen Daten müssen mit dem Angebot des Händlers und den Angaben auf der Rechnung übereinstimmen, sonst kann die Rechnung nicht freigegeben werden.

Händler:	Testhändler
Fahrrad Marke:	Testmarke
Fahrrad Modell:	Testmodell
Fahrradtyp:	E-Bike <span style="float: right;">v</span>
Netto-Listenpreis:	5100
Nachlass (Netto):	100
Netto-Kaufpreis:	5000

### Nutzungsvereinbarung

#### Nutzungsvereinbarung Jobrad

##### I. Vertragsgegenstand

1) Vertragsgegenstand ist das folgende Fahrrad / E-Bike:

Fahrrad Marke	Testmarke
Fahrrad Modell	Testmodell
Fahrradtyp	E-Bike
Übliche Nutzungsdauer	5 Jahre

Netto-Kaufpreis auf Rechnung (inkl. Händlerrabatt auf Bundesförderung) = Kaufpreis	EUR 5000,00
E-Mobilitätsförderung netto (bei Zusage Fördergeber)	EUR - 300,00
Netto-Kaufpreis abzüglich Bundesförderung (netto)	EUR 4700,00

Mitarbeiter:in kann den aktuellen Status des Antrages jederzeit einsehen. Der Antrag kann vom PC oder vom Firmenhandy eingereicht werden.



# Förderungen

## Klimaaktiv – weitere Informationen


Für E-Bikes, Lastenräder, Falträder können Förderungen beantragt werden.

- E-Bike: 300 EUR (Mindestens 5 Stück benötigt)
- Faltrad: 500 EUR
- Lastenrad: 900 EUR

Für eine positive Fördereinreichung müssen entsprechende Voraussetzungen erfüllt sein.

Genauere Informationen sind direkt auf der [Homepage der Förderstelle](#) nachzulesen. Die Voraussetzungen ändern sich zeitweise ein wenig.

Rechnungen werden bis zu 9 Monate rückwirkend akzeptiert.

 klimaaktiv Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

Klimaaktiv steht bei Fragen zur Abwicklung bzw. bei Fragen zu den Förderungen kompetent zur Verfügung und hat uns in der Vergangenheit bereits unterstützt.

# Mobilitätssystem seit Februar 2024

Unterstützung sanfte Anreise (zB Jobrad)



Punkte können zweckgebunden eingelöst werden



Kauf eines Klimaticket VMOBIL

tägliches Parken

Ansparen auf ein Mobilitätskonto

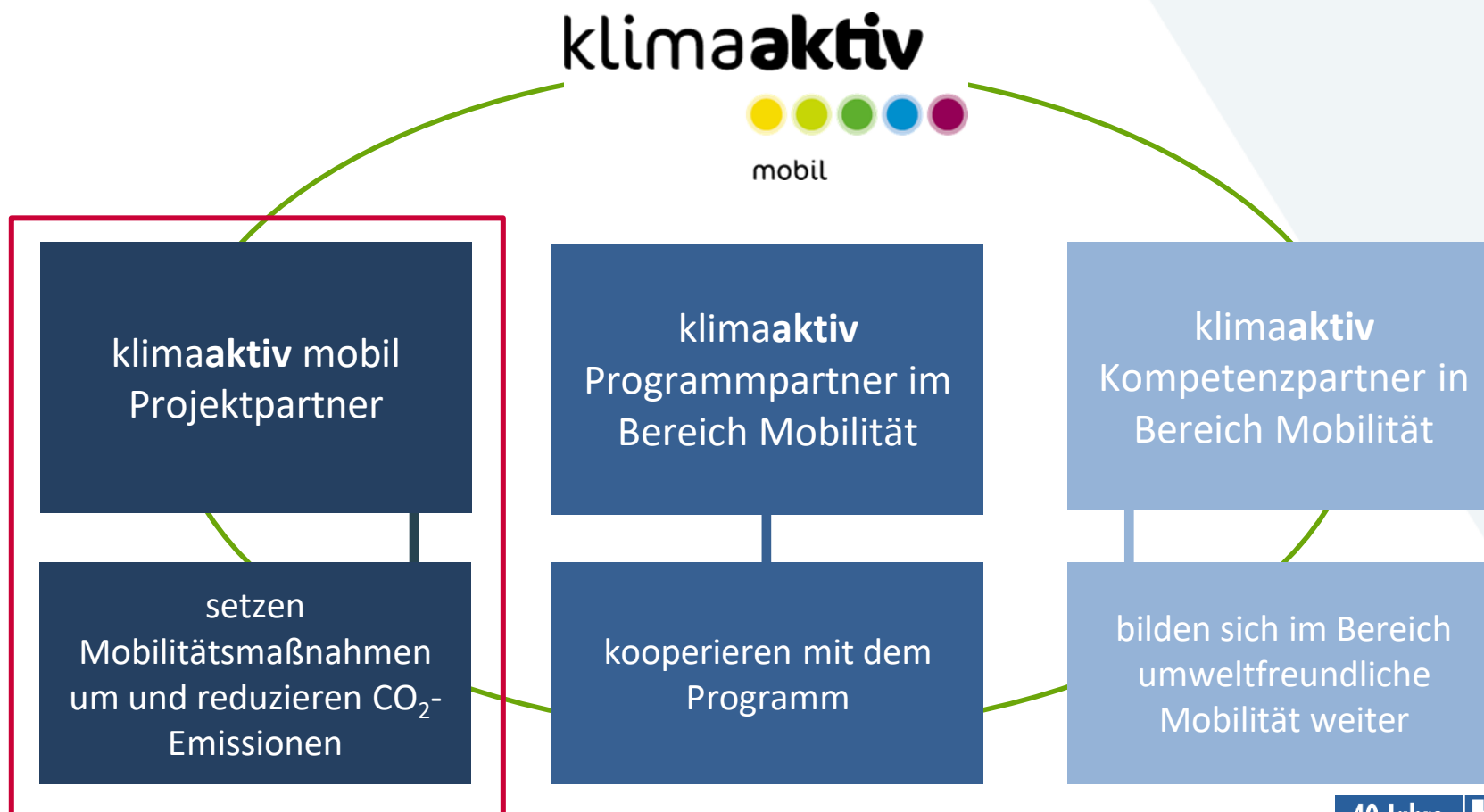
## **klimaaktiv mobil Programm**

**Neuerungen aus dem klimaaktiv mobil  
Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für  
Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“**

*Johanna Helm, Herry Consult GmbH*

Wien, 15. Mai 2024

## Kooperationsmöglichkeiten mit dem Partner-Netzwerk



# Kooperationsmöglichkeiten mit dem Partner-Netzwerk

## klimaaktiv mobil Projektpartner:in – was bedeutet was?

- Unternehmen, die Maßnahmen im Bereich der CO<sub>2</sub>-Reduktion sollen mit ihren spannenden Projekten auf die Bühne gebracht werden
- Nutzung des klimaaktiv Projektpartner-Logos (in Verbindung mit der umgesetzten Maßnahme)
- Auszeichnung durch die Bundesministerin
- Gemeinsame Pressearbeit, Best-Practice-Beispiele, Nutzung des Netzwerks etc.

## Was ist dafür zu tun?

- Unterzeichnung der Klimaschutz-Zielvereinbarung

## klimaaktiv mobil Toolbox

... nützliche Werkzeugkoffer mit Tools und Informationen zur Umsetzung umweltfreundlicher Mobilitätsmaßnahmen:

- Aktive Mobilität
- Mobilitätsmanagement für Betriebe
- Mobilitätsmanagement für Bauträger
- E-Mobilität

Hier geht es zur Toolbox:

<https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagem/betriebe/toolbox.html>





## Unsere Service- und Beratungsleistungen – für Sie bzw. Ihre Kunden und Kundinnen kostenfrei!

- Beratung zu geeigneten **betrieblichen Mobilitätsmaßnahmen** – vom JobRad bis zur Fuhrparkumstellung
- Aufzeigen von **Bundesförderungen**
- Übermittlung von **Informationen** und **Abstimmung** Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle
- Unterstützung bei der konkreten **Einreichung Ihres Förderantrages**
- Berechnung der **Umwelteffekte** (CO<sub>2</sub>-, NO<sub>x</sub>- Partikel- und Energie-Reduktion)
- Aufbereitung der Fördereinreichunterlagen z.B. **Erstellung des Mobilitätskonzeptes** etc.
- Information zu **Praxisbeispielen**
- Durchführung von **Informations- / Weiterbildungs-Angeboten** (z.B. Webinare, Schulungen)

### HERRY Consult:

- ✓ **40 Jahre** Erfahrung im **Allgemeinen**
- ✓ **25 Jahre** Erfahrung im **Bereich BMM**
- ✓ **25 Jahre** Erfahrung im Bereich „Förderberatung“
- ✓ **20 Jahre** Leitung klimaaktiv mobil „MM für Betriebe“

# Mitarbeiter:innenmobilitätserhebungen



**HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

Zwischengespeicherte Umfrage laden

Sprache: Deutsch - Deutsch

## Mobilitätserhebung Mitarbeiter:innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass du dir die Zeit nimmst, um an der Befragung zum Thema Mitarbeiter:innen-Mobilität teilzunehmen!

Unser Ziel ist es, unser Unternehmen gemeinsam umweltbewusster und nachhaltiger zu gestalten. Ein Schritt in diese Richtung ist es, die aktuelle Verkehrsmittelnutzung am Arbeitsweg abzufragen, um gesundheitsförderliche, umweltentlastende & gemeinschaftsstärkende Maßnahmen ableiten zu können sowie um den CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unseres Unternehmens berechnen und reduzieren zu können. Dafür bitten wir dich, dir etwas Zeit zu nehmen.

Die anonyme Beantwortung des gesamten Fragebogens wird ca. 5 bis 7 Minuten in Anspruch nehmen und wird in Zusammenarbeit mit HERRY Consult durchgeführt.

Datenschutz-/Verarbeitungshinweis:  
Die Untersuchung erfolgt unter Einhaltung des Datenschutzes. Die Ergebnisse werden ausschließlich in anonymisierter Form für Gruppen zusammengefasst dargestellt. Das wiederum bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person welche Angaben gemacht wurden. Es gibt demnach keine Weitergabe von Daten, die Personen erkennen lassen.

Vielen Dank für deine Beteiligung!

**HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

Welches Verkehrsmittel / Welche Verkehrsmittel benutzt du DERZEIT üblicherweise für den Weg zum Arbeitsort?  
[Bitte ALLE benutzten Verkehrsmittel anklicken!]

- zu Fuß
- Treroller / Scooter / Elektro-Scooter
- Fahrrad
- Elektro-Fahrrad
- Moped / Motorrad
- Pkw (Benzin/Diesel) als Lenker:in
- Elektro-Auto als Lenker:in
- Pkw (Benzin/Diesel/Elektro) als Mitfahrer:in
- Bahn / Schnellbahn
- Linienbus (städtischer Bus / Regionalbus)
- U-Bahn / Straßenbahn
- Sonstiges Verkehrsmittel
- Derzeit im Homeoffice

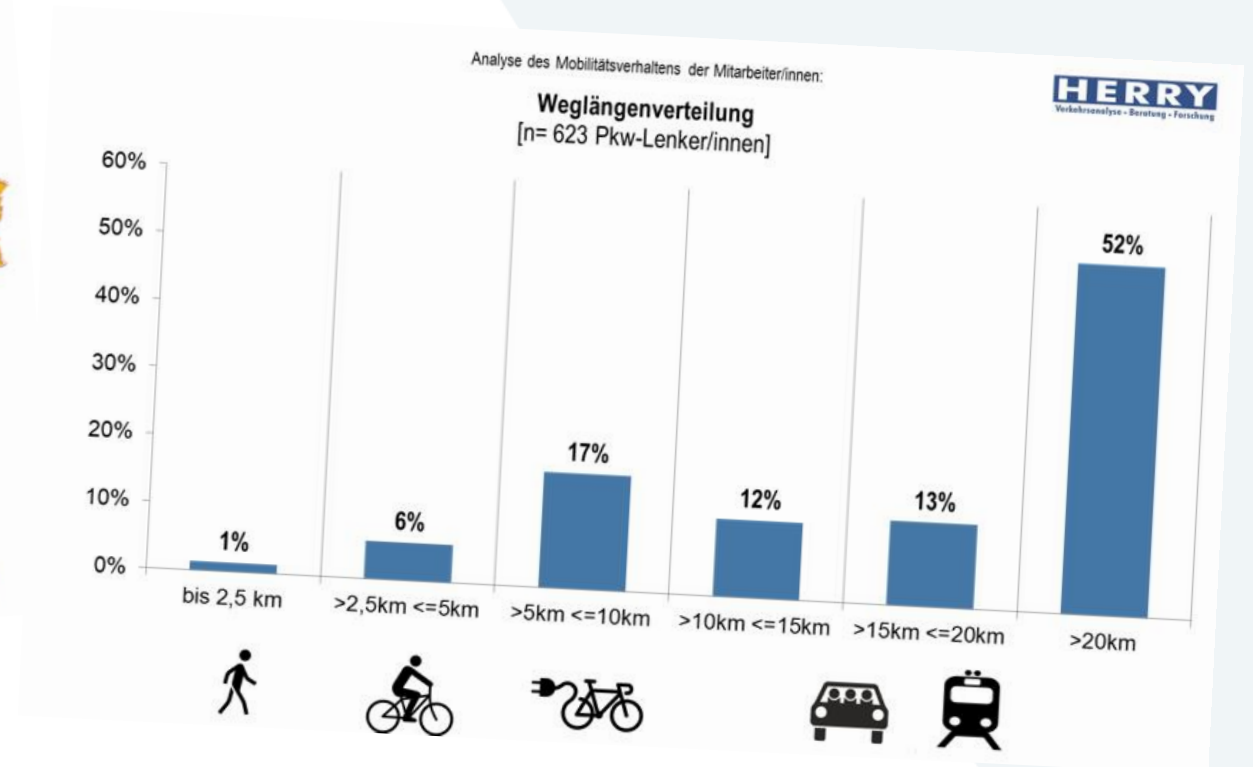
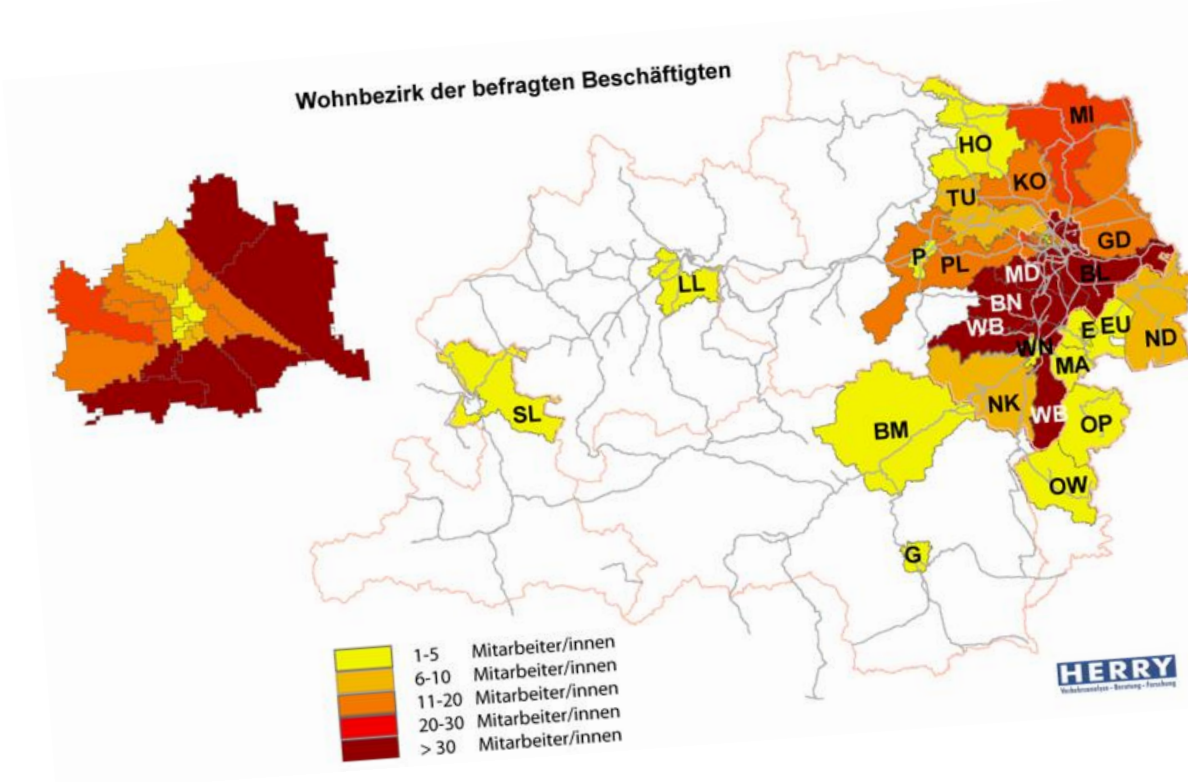
Bist du im Jahr 2019, somit VOR Covid-19, mit dem gleichen Verkehrsmittel / den gleichen Verkehrsmitteln zur Arbeit gekommen?

Ja  Nein

unwichtig	wichtig	Keine Antwort
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Quelle: Pixabay

# Mitarbeiter:innenmobilitätserhebungen



## Hinweis weitere Webinare

**22. Mai 2024** (9.00-10.00 Uhr)

**So geht Radverkehr – Fördermöglichkeiten 2024 [HIER teilnehmen](#)**

*In Kooperation mit der Radkompetenz Österreich bietet klimaaktiv mobil im Rahmen der Webinar-Reihe "so geht Radverkehr" ein Webinar zum Thema Fördermöglichkeiten für Fahrräder an. Die Radkompetenz Mitglieder Herry Consult und komobile bieten einen aktuellen umfassenden Überblick über Radverkehrsförderungen für Betriebe und Bauträger, Gemeinden sowie Tourismus und Freizeiteinrichtungen.*

**Organisation:** Radkompetenz Österreich in Kooperation mit den klimaaktiv mobil Beratungsprogrammen „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ (HERRY Consult) und „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ (komobile)

**29. Mai 2024** (9.00-10.30 Uhr)

**Green Academy - Nachhaltiges Mobilitätsmanagement 3.0 [HIER anmelden](#)**

*Die Green Academy geht in die 3. Runde. Im Rahmen des Web-Seminars wird Ihnen eine Übersicht zu konkreten Handlungs- und den aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen von klimaaktiv mobil und des Österreichischen Umweltzeichens präsentiert.*

**Organisation:** Umweltzeichen Österreich in Kooperation mit den klimaaktiv mobil Beratungsprogrammen „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ (HERRY Consult) und „Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit“ (komobile)

## Hinweis weitere Webinare

**12. Juni 2024** (9.00-10.00 Uhr)

### Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für E-Ladeinfrastruktur **HIER teilnehmen**

*Wie lässt sich der Ausbau der E-Ladeinfrastruktur wirksam vorantreiben? In diesem Webinar erhalten Sie Einblicke in die neuesten Aktivitäten und Entwicklungen auf diesem Gebiet, darunter die Einführung einer Matchmaking-Plattform zur vereinfachten Identifizierung geeigneter Standorte für E-Ladeinfrastruktur. Zudem erhalten Sie einen Überblick über die Neuerungen und aktuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen der Bundesförderung "E-Mobilität für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine" (Fokus Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber).*

**Organisation:** klimaaktiv mobil Beratungsprogramm "Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber" (HERRY Consult) in Kooperation mit OLÉ - Österreichs Leitstelle für Elektromobilität (AustriaTech)

**Sie haben Fragen zu den Serviceleistungen für Betriebe“?**

**Sie haben Interesse an einer Mobilitätsaufnahme?**

**Wir von HERRY Consult freuen uns auf Ihre Anfrage!**

**Vereinbaren Sie mit uns einen kostenfreien, unverbindlichen Abstimmungstermin!**



Markus Schuster



Johanna Helm



Bettina Pöllinger



Sebastian Kendl



Gilbert Gugg  
(dzt. in Karenz)



Claudia Floh  
(dzt. in Karenz)



Cornelia Vollmann  
(dzt. in Karenz)

**klimaaktiv mobil Programmmanagement**

**„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“**

**HERRY Consult GmbH**

Argentinerstraße 21, 1040 Wien

T +43 (1) 504 12 58 - 50

M [betriebe@klimaaktivmobil.at](mailto:betriebe@klimaaktivmobil.at)

W [klimaaktivmobil.at/betriebe](https://klimaaktivmobil.at/betriebe), [mobilitaetsmanagement.at](https://mobilitaetsmanagement.at) bzw. [herry.at](https://herry.at)